



Art.-Nr.: G 171	Oleum Hyoscyami DAB 6 Bilsenkrautöl
1. <u>Herstelldaten</u> 1.1. <u>Zusammensetzung</u>	Hyoscyamusblätter 8,17 T Ammoniaklösung 10% 0,25 T Ethanol 96% 4,41 T Gereinigtes Wasser 0,49 T Erdnussöl 86,65 T
2. <u>Qualitätsdaten</u> 2.1. <u>Eigenschaften</u> 2.1.1. Aussehen 2.1.2. Geruch 2.2. <u>Identität</u> 2.2.1. Dünnschichtchromatographie Untersuchungslösung Referenzlösung Stationäre Phase Fließmittel Laufstrecke Detektion Auswertung 2.2.2. Alkaloidnachweis 2.3. <u>Reinheit</u> 2.3.1. Relative Dichte (2.2.5) 2.3.2. Brechungsindex (2.2.6) 2.3.3. Säurezahl (2.5.1) 2.3.4. Verseifungszahl (2.5.6) 2.3.5. Peroxidzahl (2.5.5)	Grüne bis braun-grüne, klare bis leicht trübe, ölige Flüssigkeit. Angenehm nussiger Geruch. 2 Tropfen Oleum Hyoscyami in 3 ml Dichlormethan R; 1 µl auftragen. 2 Tropfen Erdnussöl in 3 ml Dichlormethan R; 1 µl auftragen. HPTLC-Fertigplatten RP 18 F ₂₅₄ Ohne Kammersättigung Acetonitril R : Ethylacetat R 1:1 2mal über 8 cm Ethanolische Molybdätophosphorsäure-Lösung R-DAC (20%) Nach dem Besprühen wird 3 Minuten unter Beobachtung auf 120 °C erhitzt und im Tageslicht ausgewertet. Die Untersuchungslösung muss ein mit der Referenzlösung übereinstimmendes Chromatogramm ergeben. Zwischen der Mitte und der Front erscheinen 3 intensiv blaue Zonen und darüber eine schwach blaue Zone. Unterhalb der Mitte, bis zur Startlinie sind 3 schwach blaue Zonen zu sehen. 5 ml Öl + 5 ml Ether R + 2 ml Wasser + 3 Tropfen Salzsäure 7% werden 2 Minuten in einem Scheidetrichter geschüttelt. Die wässrige Schicht wird mit drei Tropfen 0,1N Jodlösung versetzt und es entsteht eine Trübung. 0,912 bis 0,918 1,465 bis 1,473 Höchstens 1 185 bis 195 Höchstens 10
3. <u>Hinweis</u>	Sofern keine Angaben gemacht werden, erfolgen die Prüfungen nach den Methoden des jeweils gültigen Arzneibuchs.
4. <u>Literatur</u>	DAB 6 Ph.Helv. VI (Alkaloidnachweis)